

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **12 (1939)**

Heft 7

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER FOURIER

OFFIZIELLES ORGAN DES SCHWEIZ. FOURIERVERBANDES

Zur XXII. Delegiertenversammlung in Rorschach.

Die Stadt Rorschach am Bodensee hat schon öfters militärische Anlässe beherbergt. Auch wir Fouriere erinnern uns immer wieder an die schönen VI. Schweizerischen Fouriertage des Jahres 1932 und es ist, als ob die Ruhe des freien, offenen Landes und des weiten Sees irgendwie mitbestimmend auf die Verhandlungen und Beschlüsse gewirkt hätte. So erhoffen wir auch von der diesjährigen Tagung für unsere Arbeit das Beste, umsomehr, als bedeutende Geschäfte zu erledigen waren: der Wechsel des Vorortes, die Annahme neuer Zentralstatuten und die Aufnahme zweier neugegründeter Sektionen.

Die Delegiertenversammlung.

Am Samstag Vormittag fanden Sitzungen des Zentralvorstandes mit den Sektionspräsidenten und der Technischen Kommission statt. Mit diesen teils orientierenden, teils verbindlichen Besprechungen wird die Delegiertenversammlung von allzuvielen Details entlastet, was auch dieses Jahr wiederum wohltuend in Erscheinung trat.

Wie es sich für einen Militärverband gehört, wurde die Delegiertenversammlung punkt 5 Uhr nachmittags eröffnet.

Den Verhandlungen wohnten als Gäste bei Landammann Dr. Römer, Militärdirektor des Kantons St. Gallen, Stadtmann Dr. Rothenhäusler in Rorschach, Redaktor Dünner aus St. Gallen und Wm. Hugener als Delegierter des Schweiz. Unteroffiziersverbandes. In ihren freundlichen Begrüßungsansprachen fanden die Sprecher die richtigen Worte für das heute erfreulich vorhandene Gefühl der Zusammengehörigkeit.

An Stelle des wegen Militärdienstes abwesenden Zentralpräsidenten übernahm am Samstag Vizepräsident Fourier S. Denneberg den Vorsitz. Jahresbericht, Jahresrechnung, die Rechnung über das Verbandsorgan und die Revisorenberichte fanden einstimmige Gutheissung.

Wir benützen die Gelegenheit, unsern Lesern nachfolgend einen Auszug aus dem Jahresbericht des Zentralpräsidenten vorzulegen:

„Wieder fällt mir die hohe Ehre zu, Ihnen über das verflossene Verbandsjahr zusammenfassend zu berichten. Leider ist die erhoffte Besserung in wirtschaftlicher Beziehung bis heute noch nicht eingetreten und es wird von unsern Nerven geradezu Unmenschliches verlangt. Denken wir nur kurz an die bangen Stunden, die